

*Für seine vorbildlichen Leistungen ist der ehemalige 1. Vorsitzende des Backmittelverbands (BVB) Bonn / Wien, **Wilfried Rudolph**, mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Rudolph hatte als Vorsitzender des Backmittelverbands über zwölf Jahre entscheidende Impulse für die Politik der Branche gesetzt.*

Hohe Ehrung für gesellschaftliches Engagement

München. (29.09. / bmi) Auf Vorschlag des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber hat der ehemalige Bundespräsident Johannes Rau Wilfried Rudolph das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Die Aushändigung der Ordensinsignien durch die bayerische Staatsministerin Dr. Beate Merk fand am 20. September im Justizpalast in München statt.

Mit dieser hohen Auszeichnung wird Wilfried Rudolph für seine vorbildlichen Leistungen geehrt, die er unter anderem als 1. Vorsitzender des Verbands der Backmittel- und Backgroundstoffhersteller e.V. für die gesamte Branche und darüber hinaus für Handwerk, Mittelstand und Lebensmittelwirtschaft erbracht hat.

Wilfried Rudolph, der langjährige Vorsitzende der Geschäftsleitung der traditionsreichen Firma Ulmer Spatz Diamalt mit Sitz in Neu-Ulm, setzte als 1. Vorsitzender des Backmittelverbands entscheidende Impulse für die Politik der Branche — und dies über zwölf Jahre von 1992 bis zu seinem Ausscheiden in 2004.

Seinem Wirken ist es zu verdanken, dass die verschiedenen Interessen und Anliegen der Partner im Markt wie die der Backmittel- und Backgroundstoffhersteller, des Bäckerhandwerks und der Großbäckereien, der Konditoren und der Mühlen sinnvoll verknüpft werden konnten. Vor allem die Zusammenarbeit mit dem Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e.V. wirkte sich förderlich für die Entwicklung des Wirtschaftszweiges aus. Zu seinen über den normalen Einsatz eines Verbandsvorsitzenden hinausgehenden Verdiensten gehörten die Integration und Interesseneinbindung des Mittelstandes der Branche in den Verband und die gemeinsame Interessenvertretung mit anderen Wirtschaftszweigen.



Wilfried Rudolph

Über seinen eigenen Industriezweig hinaus hat sich Wilfried Rudolph durch sein ehrenamtliches Engagement als Vorstandsmitglied im Bundesverband der Deutschen Ernährungsindustrie e.V. (BVE) auf Bundesebene und als Vorstandsmitglied der Industrievereinigung Neu-Ulm im regionalen Bereich einen ausgezeichneten Ruf erworben. Zunächst als Mitglied seit 1990 und seit 2001 als Vorsitzender des iba-Beirats, der Vertretung der Aussteller der weltweit größten Messe der Backbranche, förderte er entscheidend die gesamte Marktentwicklung und das Zusammenwirken auch divergierender Interessen. Darüber hinaus setzt er sich seit 1999 als Erster Vorsitzender des Vereins zur Förderung und Verwertung von gentechnisch verbesserten Getreideprodukten e.V. für die Förderung des Mittelstandes ein.

Abgerundet wird dieses Bild durch seine ehrenamtlichen Engagements auch im kulturellen Bereich: Beispielhaft sei sein Einsatz als Vorstandsmitglied des Fördervereins des Museums der Brotkultur Ulm e.V. genannt.

„Seine Leistungen als Ergebnis eines lebenslangen Einsatzes über den beruflichen Bereich hinaus verdienen jeden Respekt. Durch seinen Sachverstand, seine hervorragenden Branchenkenntnisse und durch seine guten Kontakte zu allen wichtigen Marktpartnern gehört Wilfried Rudolph zu den führenden Persönlichkeiten der Backmittelbranche“, so die Staatsministerin Dr. Beate Merk bei der Ordensverleihung.

An den Feierlichkeiten in München nahmen u.a. sein Nachfolger im Amt, Bernd Dieckmann (IREKS GmbH), und der Geschäftsführer des Verbandes, Rechtsanwalt Amin Werner, teil.

Ende des Artikels